

Verbundkatalog Kalliope

**Mann, Erika
Giehse, Therese
Basel, 1935-12-12**

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



Mr. et Mme. Robert Bodmer

Hergiswihl am See

bei Luzern

DAS LITERARISCHE CABARET „DIE PFEFFERMÜHLE“

LEITUNG: ERIKA MANN

Basel, "Trois Rois", am 12. Dezember

Sehr liebe Bodmerli's,-

Euer Brief war uns eine rechte Beruhigung, denn, wirklich:
wir waren schon ganz besetzt, weil Ihr so jählings wegfuhrt,
ohne dass wir uns einen Grund ersinnen konnten. Aber, aber:
"deplacierte Eindringlinge",- und "fünftes Rad am Wagen"????
Das glaubt Ihr doch selber nicht und es ist ein starkes
Stück, dass Ihr sowas hinschreibt. Wir hatten uns doch die
ganze Woche herzlich gefreut, weil Ihr im Anzug wart,- und
Annemaries Anwesenheit hatte nicht die geringste Rolle dabei
gespielt. So ärmlich sind wir doch nicht, dass wir eines
Menschen wegen, der da ist und uns befreundet, niemanden andern
(der kommt und befreundet ist) "aufnehmen" könnten. Und
auch Annemarie hatte sich sehr gefreut, Euch zu sehn.

Wir sind betrübt, dass Ihr Euch also nicht wohl gefühlt
habt (ich habe es Euch ja angesehen, im Theater),- wünschen
Euch alles Liebe und Gute,- hoffen Euch bald wiederzusehen,
unter günstigeren Auspöcien,- und sind mit den schönsten
Grüssen

Dr. Emma;

Erika und

*Was soll denn das heißen?
Rhr Bodmerli's - ja?
Ihre Güte*